

# WINKLER & SANDRINI

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
Dottori Commercialisti - Revisori Contabili

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater  
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili

Dr. Peter Winkler  
Dr. Stefan Sandrini  
Dr. Stefan Engele

Dr. Martina Malfertheiner  
Dr. Verena Klausner  
Rag. Stefano Seppi  
Dr. Andrea Tinti

Dr. Oskar Malfertheiner  
Dr. Alfredo Molinari  
Dr. Massimo Moser

Mitarbeiter - Collaboratori  
Dr. Karoline de Monte

Dr. Matthias Sepp

## Rundschreiben

<b>Nummer:</b>	19
<b>vom:</b>	2015-02-13
<b>Autor:</b>	Dr. Martina Malfertheiner

An alle Kunden mit freien Mitarbeitern

### Freie Mitarbeit: INPS-Rentenbeitrag

Im Folgenden fassen wir die wichtigsten Verpflichtungen für alle Auftraggeber von freien Mitarbeitern zusammen. Es gelten folgende INPS-Beitragssätze der Separatverwaltung:

- 23,5 % für das Jahr 2015 und 24 % für das Jahr 2016 für Rentner und für alle die bei einer anderen Pflichtversicherung eingetragen sind<sup>1</sup>;
- 30,72 % für das Jahr 2015 und 31,72 % für das Jahr 2016 für alle Freiberufler ohne eigener Pensionskassa aber mit MwSt.-Nummer<sup>2</sup> und für alle anderen Eingetragenen (z.B. freie Mitarbeiter). Zu den anderen Eingetragenen in die Separatverwaltung zählen jene, die nicht Freiberufler mit MwSt.-Nr. sind und die nicht Rentner und nicht in einer anderen Pflichtversicherung eingetragen sind.

Falls der Empfänger einer Vergütung aus gelegentlich freiberuflicher Leistung<sup>3</sup> ein Jahreseinkommen über 5.000 Euro aus gelegentlich freiberuflicher Leistung bezieht, dann ist der Betrag über 5.000 Euro dem INPS-Rentenbeitrag der Separatverwaltung zu unterwerfen<sup>4</sup>.

Das Gesetz zur Rentenreform sieht eine Höchstgrenze des Jahreseinkommens vor, bis zu welchem der INPS-Rentenbeitrag geschuldet ist<sup>5</sup>. Diese Höchstgrenze wird jährlich an die Steigerung der Lebenshaltungskosten angepasst. Die Höchstgrenze für das Jahr 2015 wurde mit Euro 100.324,00 festgelegt<sup>6</sup>.

Keine Änderung gab es bei der Lastenverteilung des Rentenbeitrages. Zu Lasten des freien Mitarbeiters oder des Empfängers der Vergütung aus gelegentlich freiberuflicher Leistung gehen 1/3 des Beitrages. Zu Lasten des Auftraggebers gehen 2/3 des Beitrages.

Wir erinnern, dass der Auftraggeber verpflichtet ist, den gesamten Rentenbeitrag innerhalb 16. des auf die Auszahlung folgenden Monats mit dem Einzahlungsschein F24 einzuzahlen. Der Rentenbeitrag ist dabei auf ganze Euro zu runden (allgemeine Rundungsregel: bei € 0,5 wird aufgerundet, bei € 0,4 abgerundet)<sup>7</sup>. Der Auftraggeber ist auch verpflichtet, die sog. UNIEMENS-Meldung an das INPS innerhalb des letzten Tages des auf die Auszahlung

1 Art. 1, Abs. 491, Gesetz Nr. 147/2013

2 Art. 1, Abs. 744, Gesetz Nr. 147/2013

3 Art. 67, Abs. 1 Buchst. I, VPR 917/86

4 Art. 44, Abs. 2, GGD vom 30.09.2003 Nr. 269, umgewandelt mit Abänderungen in das Gesetz vom 24.11.2003 Nr. 326 und INPS-Rundschreiben Nr. 103 vom 06.07.2004

5 Art. 2 Abs. 18 Gesetz Nr. 335 vom 08.08.1995

6 Rundschreiben des INPS Nr. 27 vom 05.02.2015

7 Rundschreiben des INPS Nr. 208 vom 27.11.2001

folgenden Monats elektronisch zu übermitteln.

Die folgende Tabelle fasst die Beitragssätze und die Höchstgrenzen der letzten Jahre zusammen:

Jahr	Freie Mitarbeiter die bei keiner anderen Pflichtversicherung eingetragen sind und nicht Rentner sind	Freie Mitarbeiter die Bezieher einer direkten Rente sind	Freie Mitarbeiter die bei einer anderen Pflichtversicherung eingetragen und nicht Bezieher einer direkten Rente sind	Höchstgrenze
1996	10 %	10 %	10 %	Lire 132.000.000 <sup>8</sup> Euro 68.172,31
1997	10 %	10 %	10 %	Lire 137.148.000 <sup>9</sup> Euro 70.831,03
1998	12 %	10 %	10 %	Lire 139.480.000 <sup>10</sup> Euro 72.035,41
1999	12 %	10 %	10 %	Lire 141.991.000 <sup>11</sup> Euro 73.332,23
2000	13 %	10 %	10 %	Lire 144.263.000 <sup>12</sup> Euro 74.505,62
2001	13 %	10 %	10 %	Lire 148.014.000 <sup>13</sup> Euro 76.442,85
2002	14 %	10 %	10 %	Euro 78.507,00 <sup>14</sup>
2003	14 %	12,5 %	10 %	Euro 80.391,00 <sup>15</sup>
2004	17,80 % bis Euro 37.883 18,80 % von Euro 37.884 bis 82.401	15 %	10 %	Euro 82.401,00 <sup>16</sup>
2005	18,00 % bis Euro 38.641 19,00 % von Euro 38.642 bis 84.049	15 %	10 %	Euro 84.049,00 <sup>17</sup>
2006	18,20 % bis Euro 39.297 19,20 % von Euro 39.298 bis 85.478	15 %	10 %	Euro 85.478,00 <sup>18</sup>
2007	23,50 % bis 6.11.2007 23,72 % ab 7.11.2007	16 %	16 %	Euro 87.187,00 <sup>19</sup>
2008	24,72 %	17 %	17 %	Euro 88.669,00 <sup>20</sup>
2009	25,72 %	17 %	17 %	Euro 91.507,00 <sup>21</sup>
2010	26,72 %	17 %	17 %	Euro 92.147,00 <sup>22</sup>
2011	26,72 %	17 %	17 %	Euro 93.622,00 <sup>23</sup>
2012	27,72 %	18 %	18 %	Euro 96.149,00 <sup>24</sup>
2013	27,72 %	20 %	20 %	Euro 99.034,00 <sup>25</sup>
2014	28,72 % <sup>26</sup> Ausnahme: 27,72 Freiberufler mit MwSt.-Nr <sup>27</sup>	22 % <sup>28</sup>	22 %	Euro 100.123,00 <sup>29</sup>
2015	30,72 %	23,5 %	23,5 %	Euro 100.324,00 <sup>30</sup>
2016	31,72 %	24 %	24 %	
2017	32,72 %	24 %	24 %	
2018	33,72 %	24 %	24 %	

<sup>8</sup> Art. 2 Abs. 18 Gesetz Nr. 335 vom 08.08.1995

<sup>9</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 23 vom 30.01.1997 Punkt 10)

<sup>10</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 21 vom 30.01.1998 Punkt 10)

<sup>11</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 15 vom 29.01.1999 Punkt 8)

<sup>12</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 17 vom 28.01.2000 Punkt 8)

<sup>13</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 25 vom 01.02.2001

<sup>14</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 36 vom 08.02.2002

<sup>15</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 21 vom 30.01.2003

<sup>16</sup> Rundschreiben INPS Nr. 27 vom 10.02.2004

<sup>17</sup> Rundschreiben INPS Nr. 8 vom 27.01.2005

<sup>18</sup> Rundschreiben INPS Nr. 11 vom 1.02.2006

<sup>19</sup> Rundschreiben INPS Nr. 7 vom 11.01.2007

<sup>20</sup> Rundschreiben INPS Nr. 8 vom 17.01.2008

<sup>21</sup> Rundschreiben INPS Nr. 13 vom 28.01.2009

<sup>22</sup> Rundschreiben INPS Nr. 13 vom 02.02.2010

<sup>23</sup> Rundschreiben INPS Nr. 30 vom 09.02.2011

<sup>24</sup> Rundschreiben INPS Nr. 16 vom 03.02.2012

<sup>25</sup> Rundschreiben INPS Nr. 27 vom 12.02.2013

<sup>26</sup> Art. 1, Abs. 79, Gesetz Nr. 247 vom 24.12.2007

<sup>27</sup> Art. 1, Abs. 744, Gesetz Nr. 147/2013

<sup>28</sup> Art. 1, Abs. 491, Gesetz Nr. 147/2013

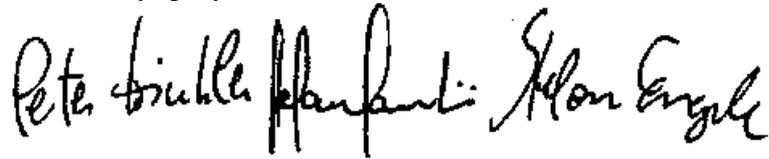
<sup>29</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 18 vom 04.02.2014

<sup>30</sup> Rundschreiben des INPS Nr. 27 vom 05.02.2015

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

*Mit freundlichen Grüßen*

*Winkler & Sandrini*  
*Wirtschaftsprüfer und Steuerberater*

Handwritten signatures in black ink. From left to right: Peter Winkler, Manfredi, and Hans Engel. The signatures are written in a cursive, flowing style.